

Exkursion des Waldbauvereins Trifels am 6. November 2022

Wie sind unsere Wälder im Klimawandel zu behandeln?

Die zunehmend heißeren und trockenen Sommer bedeuten Stress für unseren Wald. Bäume sterben ab, erreichen nicht mehr den Zieldurchmesser, die finanziellen Erträge gehen zurück. Wie können wir damit im Klein-Privatwald umgehen? Mischwälder begründen, neue Baumarten einbringen, die Bäume gegenüber dem Stress stärken?

Diese Frage wollen wir uns auf unserer Exkursion widmen. Nach einer kurzen Analyse der Situation unserer Wälder in einem Privatwald bei Wernersberg werden wir uns neue Lösungsansätze im Privatwald im Raum Zweibrücken ansehen.

Treffpunkt: 9:30 in auf dem Parkplatz am Schwimmbad in Annweiler (Bildung von Fahrgemeinschaften).
Rückkehr gegen 17:30 Uhr

Ablauf

1. Waldbild 1: Ausgangslage in unserem Privatwald

Wie umgehen mit:

- lichten oder abgestorbene Waldflächen,
- Pflege von jungen Laubwäldern,
- Der möglichen Ziele unseres Waldbaus

2. Gemeinsame Weiterfahrt ins Zweibrücker Hügelland

Dort gemeinsames Mittagessen

3. Waldbild 2: Privatwald von Bernhard Mettendorf

Bernhard Mettendorf, pensionierter Förster, hat im Raum Zweibrücken in seinem eigenen Waldbesitz innerhalb der letzten 30 Jahre beeindruckende Laubwälder entwickelt. Nach einem Sturmwurf begründete er Bestände mit verschiedenen Baumarten, darunter verschiedene Nussbäume, Edelkastanie und auch verschiedene Tannenarten. Aufgrund der intensiven Pflege der Zukunftsbäume sind einzigartige Waldbilder entstanden. Gerade im Kleinprivatwald kann seine Art des Waldbaus ein Modell für die Wiederbegründung von Fichtenflächen, die durch die Borkenkäferkalamität abgestorben sind, sein. Durch die Mischung vieler, auch sogenannter "neuer" Baumarten wird eine besonders hohe Widerstandskraft gegenüber künftig unsicheren Witterungsverläufen erzielt. Gleichzeitig wird veranschaulicht, wie durch die konsequente Pflege von Zukunftsbäumen in kurzer Zeit verwertbare Stämme heranwachsen.

4. Rückkehr nach Annweiler bis spätestens 17:30 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens **27. Oktober 2022**:

info@waldbauverein-trifels.de oder Tel: 0174 944 8490